©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Vorwort

Seit dem Erscheinen des letzten Heftes (10) unserer Mitteilungen ist eine längere Zeit verflossen als sie bisher zwischen den Heften üblich war. Die Gründe dafür waren — trotz des Wohlstandes — „angesichts der angespannten Finanzlage" des Staates finanzieller Art. Nach der Verlegung der ehemaligen Bundesanstalt für Vegetationskunde von Stolzenau/Weser nach Bad Godesberg und ihrer Vereinigung mit der ehemaligen Bundesanstalt für Naturschutz konnten von dort gegen Tauschstücke keine Druckkosten mehr gegeben werden, wie das früher regelmäßig möglich war.

Während der Tagung unserer Arbeitsgemeinschaft in Erlangen vom 8. bis 10. Juni 1965 wurde von den Teilnehmern einstimmig entschieden, die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft dennoch weiterzuführen und das Erscheinen ihrer Mitteilungen nicht einzustellen.

Weil aber eine öffentliche finanzielle Hilfe weder zu erlangen noch zu erwarten war — wir verschweigen die zahlreichen wenig schmeichelhaften Äußerungen des In- und Auslandes — blieb nur der Weg der Selbsthilfe übrig, der nicht zum ersten Mal in der nun schon fast vierzigjährigen Geschichte unserer Arbeitsgemeinschaft beschritten wurde. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, (die zwar einige laue Mitglieder zum Austritt bewog), sehr zahlreiche kleinere und größere Geldspenden von deutschen und ausländischen Mitgliedern sowie ein erheblicher Zuschuß der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung" haben uns in die Lage versetzt, dieses Heft endlich vorlegen zu können. Es erscheint unter Berücksichtigung seiner Verspätung und seines Umfanges als Doppelband (11/12).

Weil sie aufschlußreich für die hilfsbereite Einstellung vieler unserer Mitglieder gegenüber ihrer Wissenschaft ist, wollen wir eine abwehrende Antwort auf den Dank für eine hohe Spende hier bekannt machen, die von einer jungen tatkräftigen Kollegin stammt (10. Dezember 1966): „Ich finde, es ist eigentlich selbstverständlich, daß man in der zweitgrößten Industrienation der Erde in der Lage ist, eine Zeitschrift auch ohne Subventionen ein paar Jahre über die Runden zu bringen, wenn 1000 oder wieviel, nicht eben am Hungertuche nagende Leute an ihr interessiert sind."

Allen treuen Mitgliedern und vor allem den selbstlosen Spendern sowie der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung" dürfen wir unseren Dank sagen für ihre Hilfe!

Solange einsichtige Freunde uns helfend zur Seite stehen und der alte bewährte Zusammenhalt ungebrochen unter den Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft herrscht, wie er sich alljährlich auf den eindrucksvollen Tagungen von neuem kundtut, werden wir unseren Dienst an unserer schönen Wissenschaft und ihrer Verbreitung aus eigener Kraft mit alter Begeisterung und Hingabe verrichten!

Todenmann, den 31. Dezember 1966

R. Tüxen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: NF_11-12_1967

Autor(en)/Author(s): Tüxen Reinhold

Artikel/Article: Vorwort 2